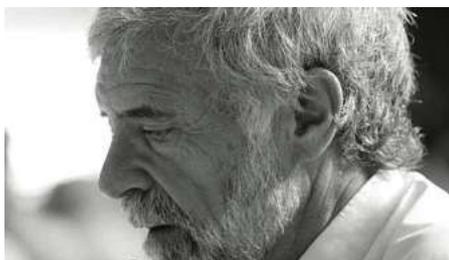
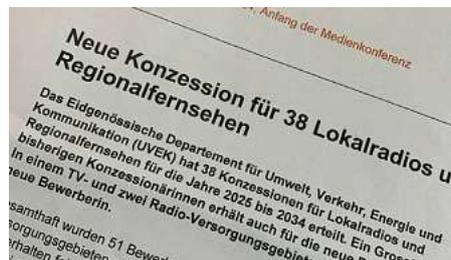


Radio Beo zytig

Organ des Fördervereins **Radio BeO**



8 In Memoriam Dr. Paul Günter



12 Neue Radiokonzession 2025 - 2034



15 Radio BeO in Adelboden und Wengen LIVE dabei

Vorschau kommende Events 2024

Fussball-Challenge-League-Spiele	FC-Thun-Spiele der Saison 2023/2024 Radio Be0 berichtet von allen Spielen
SnowpenAir Grindelwald Männlichen	23. bis 24. März 2024 Radio Be0 berichtet ausführlich
Mittelländisches Schwingfest Riggisberg	12. Mai 2024 Radio Be0 LIVE dabei
Oberländisches Schwingfest Brienz	25. Mai 2024 Radio Be0 LIVE dabei
Swiss Economic Forum Interlaken	6. und 7. Juni 2024 Radio Be0 berichtet ausführlich
Trucker & Country-Festival Interlaken	28. bis 30. Juni 2024 Radio Be0 berichtet ausführlich
Beach-Volleyball Gstaad	3. bis 7. Juli 2024 Radio Be0 berichtet ausführlich
Brünigschwinget Brünig	28. Juli 2024 Radio Be0 LIVE dabei
Thunfest Thun	9. bis 11. August 2024 Radio Be0 berichtet ausführlich
Bernisch Kantonales Schwingfest Burgdorf	11. August 2024 Radio Be0 LIVE dabei
Seaside-Festival Spiez	30. bis 31. August 2024 Radio Be0 berichtet ausführlich
OHA – Oberländische Herbstausstellung Thun-Expo	30. August bis 8. September 2024 Radio Be0 sendet im Aussenstudio vor Ort
Jungfrau-Marathon 2024	7. September 2024 Radio Be0 LIVE dabei
Thuner Ausschiesset Thun	22. bis 24. September 2024 Radio Be0 LIVE dabei
Neuland Berner Oberland Thun-Expo	31. Oktober bis 3. November 2024 Radio Be0 sendet im Aussenstudio vor Ort

Bildlegende Front:
Am Ostersonntag 30. März 2024 ist der
Be0-Osterhase wieder im Bälliz Thun
unterwegs.

Liebe Leserin, lieber Leser



Adrian Durtschi
Präsident

Freud und Leid liegen im Leben manchmal nah beieinander. Wie nah, wurde uns erst vor ein paar Wochen gezeigt. Während Radio BeO die Sendekonzession zugesprochen bekam, verstarb fast zur selben Zeit Paul Günter, Radiogründer und Ehrenpräsident des Fördervereins Radio BeO. Ein spezielles Gemisch aus Gefühlen von Freude, Dankbarkeit, Traurigkeit und Demut hat uns in diesen Tagen im Januar aufgewühlt.

Radio BeO geht in die Zukunft

Da war einerseits die Freude, auch künftig über DAB, Internet oder Kabelfernsehen (und momentan auch noch UKW) unser BeO-Programm verbreiten zu können. Die für Radio BeO unabdingbare Radiokonzession wurde am 11. Januar 2024 vom BAKOM für weitere zehn Jahre erteilt. Was am 6.6.1987 im Radiostudio in Interlaken mit dem Sendestart von Radio BeO begann, wird damit fortgesetzt. Freude herrscht! Die Reise geht weiter und der Förderverein steht dem Radio auch in den kommenden Jahren zur Seite.

Radio BeO nimmt Abschied

Da war aber auch die Traurigkeit, mussten wir doch vom Tod von Paul Günter, Gründer von Radio BeO, Kenntnis nehmen. Der Alt-Nationalrat und Arzt war 80-jährig am 10. Januar 2024 in Bern verstorben. Mit grosser Dankbarkeit für sein Engagement werden wir Paul stets in bester Erinnerung behalten. Eine ausführliche Würdigung lesen Sie in dieser Ausgabe.

BeO-Mundart oder BeO-Song-Übersetzer

Trotz ausstehendem Konzessionsentscheid wurde im Hintergrund wacker am Radioprogramm 2024 gearbeitet. An neuer Unterhaltung fehlt es im BeO-Programm nicht. Da gibt es den BeO-Song-Übersetzer, der einen Mundart-Song in hochdeutscher Sprache wiedergibt, und die Hörerschaft soll den Titel erraten. Neu in diesem Jahr ist auch das Sendegefäss BeO-Mundart. Da werden die schönen berndeutschen Redewendungen erklärt und ihr Ursprung erörtert. Am Donnerstagabend neu ist der BeO-Soundcheck zu hören, eine Sendung mit Nachwuchsbands aus der Region. Über das ganze Programm orientieren kann man sich unter www.radiobeo.ch.

In dieser Ausgabe befindet sich auf Seite 26 auch die Einladung zur Hauptversammlung unseres Fördervereins. Ich hoffe, möglichst viele von Ihnen vor Ort anzutreffen. Bereits jetzt möchte ich mich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung ganz herzlich bedanken. – Merci viu mau!

Adrian Durtschi



«Radio Be0, üses Radio ir Stadt Thun.»

Alain Marti, Inhaber KINO REX und Präsident THUNcity

- 1 Editorial**
- 4 BeO-Redaktor im Porträt:
Joël Käufeler**
- 8 In Memoriam Dr. Paul Günter**
- 10 Neues Sendegefäss**
- 11 Portrait Bands/Musiker
aus dem Berner Oberland**
- 12 Konzession für Radio BeO**
- 13 BeO-Radiothek**
- 14 Rückblick Inferno-Rennen
Mürren**
- 15 Rückblick Skirennen
Adelboden und Wengen**
- 18 Rückblick Gäste im Studio**
- 20 Erinnerungen aus der
Radio-BeO-Geschichte ...**
- 21 BeO-Samichlous im Studio**
- 22 Aktuelles aus dem
BeO-Volksmusik-Team**
- 24 BeO-Osterprogramm**
- 26 Einladung HV 2024**
- 27 Protokoll HV 2023**
- 30 Impressionen
AgriMesse 2024**
- 31 BeO-Rätsel**
- 34 Neue Gesichter**
- 35 Programm raster**



BeO-Redaktor
Joël Käufeler

«Es isch eigentlech nie z spät für öpis Neus.»

Vom Fussballplatz ins Radiostudio

Weshalb der Sommer 2002 am Ursprung seiner Radiotätigkeit steht und warum es trotzdem länger gedauert hat. Von Steffisburg über Bern und St. Gallen bis nach Interlaken – die Reise von BeO-Redaktor Joël Käufeler.

Wir schreiben das Jahr 2002. Es läuft die Fussball-Weltmeisterschaft in Japan und Südkorea. Der 7-jährige Joël Käufeler ahnt nicht, dass er bald seine erste grosse Liebe und gleichzeitig seine grosse Leidenschaft kennenlernen wird. Bis anhin konnte er mit der Sportart, bei der 22 Personen dem Ball hinterherjagen, nicht wirklich viel anfangen. Doch der Juni 2002 verändert alles. Im Steffisburger «Erlen-Quartier» wird fleissig auf dem Quartierrasen gekickt – aber noch ohne Joël Käufeler. Obwohl seine Mutter ihn mehrmals zu überzeugen versuchte, dass er doch auch mit den anderen Kindern an das runde Leder treten soll, muss das später Unvermeidbare noch warten. Im Juni 2002 ist es dann so weit: Angestachelt von seinen «Quartier-Gspänli», von denen die Mehrheit bereits begeistert Fussball spielt, erkennt Joël Käufeler plötzlich, wie gerne er dieses Spiel mag.

Wir spulen ein paar Tage vor, bis zum Sonntag, 30. Juni 2002. Es ist der Tag, an dem das Finale der Fussball-Weltmeisterschaft zwischen Brasilien und Deutschland stattfindet – das erste Fussballspiel, an das sich Joël Käufeler später zurückerinnern kann. Begeistert vor dem Fernseher sitzend, erlebt er, wie der damals unaufhaltsame Ronaldo das brasilianische Nationalteam zu dessen fünftem Weltmeistertitel schießt. Kein Wunder will Joël anschliessend unbedingt ein Fussballtrikot von «R9» haben. Dieser Wunsch wird ihm ein paar Tage später am «Märit» im Thuner Bälliz erfüllt, auch wenn sein erstes Fussballtrikot logischerweise eine Fälschung war. Voller Stolz kickt er von nun an mit dem gelben Leibchen im Quartier und wenig später dann auch im Verein. Beim FC Steffisburg packt es ihn dann so richtig – er fühlt sich so wohl, dass er bis heute geblieben ist.

Der Fussball steht auch am Ursprung seiner beruflichen Zukunft. Bei den Radio- oder TV-Übertragungen der Fussballspiele begeistern ihn nicht nur die Spieler auf dem Feld, sondern auch die Kommentatoren sowie die Moderatoren der Sportübertragung. So was will ich auch mal machen, sagt sich Joël Käufeler und fängt die nächsten Tage gleich damit an. Er gestaltet seine eigenen Fussballübertragungen auf Audiokassetten, mit Vor- und Nachberichterstattung und natürlich dem Spiel. Auch seine Freunde und sein sonstiges Umfeld denken, dass er irgendeinmal in der Medienbranche arbeiten wird. Der spätere berufliche Weg scheint also vorgespurt zu sein. Doch den direkten Weg wird er später nicht nehmen.

In der Oberstufe beginnt er sich für Politik zu interessieren. So ist es auch nicht verwunderlich, dass er nach dem Ende seiner obligatorischen Schulzeit eine kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung Steffisburg absolviert. Der Wunsch, später als Journalist tätig zu sein, ist während der Lehrzeit zwar noch intakt, aber schwindet immer mehr dahin. Auch nach seinem Lehrabschluss



Gerne auf dem Fussballplatz unterwegs im Einsatz für den FC Steffisburg.



Joël Käufeler als BeO-Redaktor bei seinem ersten BeO-Ausseneinsatz – die Wahlen im Berner Rathaus.

bleibt er der öffentlichen Branche treu und arbeitet während viereinhalb Jahren auf einer Bauverwaltung in der Agglomeration Bern. Doch wer Joël etwas kennt, der weiss, dass er zwischendurch immer mal wieder Veränderungen braucht – zu seiner grössten Veränderung kommen wir aber noch. Aufgrund seiner Leidenschaft zum Fussball erfolgt deshalb der Wechsel zum Sportamt der Stadtverwaltung Bern, bei dem er für die Organisation der Fussballplätze zuständig ist. Rund drei Monate nach seiner Anstellung steht plötzlich eine Pandemie im Zentrum, was seine Arbeit grundlegend verändert. Je länger die Pandemie dauert, desto häufiger beginnt er über seine Zukunft nachzudenken. So kommt ein Stein nach dem anderen langsam ins Rollen.

Der erste Schritt ist dabei sein Umzug in die Hauptstadt und dies, obwohl sich der Steffisburger lange Zeit nicht vorstellen konnte, aus der Region Thun wegzuziehen. Ein erstes Mal verlässt er dabei seine Komfortzone und erlangt durch den Perspektivenwechsel eine Aussensicht auf sein Umfeld und seine Wohnregion. Dieser erste Schritt sorgt dafür, dass er vieles zu hinterfragen beginnt – so auch seine berufliche Zukunft. Er erinnert sich zurück an seine Kindheit und realisiert, dass sich sein Wunschberuf eigentlich nie geändert hat. Trotz Respekt vor einem Quereinstieg entscheidet er sich schlussendlich für eine praxisnahe Ausbildung beim Regional- und Ausbildungssender toxic.fm in St. Gallen. Ein lehrreiches, aber auch herausforderndes halbes Jahr, das sich vor allem zwischen Bern und St. Gallen sowie im Zug abspielt. Beim St. Galler Ausbildungssender kann er früh selbstständig mitwirken und erkennt, dass er bei der Arbeit als Radioredaktor seine Stärken voll ausspielen kann. So kommt es, dass er sich dazu entschliesst, im Radiobereich weiter Fuss zu fassen – am liebsten irgendwo im Kanton Bern. Dass er schlussendlich eine Zusage bei Radio BeO erhält, das er in seiner Kindheit oft im Auto gehört hat, passt irgendwie. Etwas mehr als ein halbes Jahr später ist Joël nun endlich in der Radiowelt angekommen. Dabei bereitet ihm seine Arbeit mehr Freude als jemals zuvor. Für Joël scheint es das Richtige zu sein, auch wenn dies eigentlich bereits seit seiner Kindheit klar war.

Und noch eine witzige Anekdote:

Sein erstes Fussballspiel überhaupt besuchte Joël Käufeler mit seinem Vater am 3. November 2002. Es war ein Heimspiel des FC Thun gegen den FC Servette-Genf. Zu dieser Zeit wurde noch im denkwürdigen Thuner Lachenstadion gespielt. Grundsätzlich nichts Besonderes, hätte es damals nicht einen gewissen Hanspeter Latour gegeben, welcher an diesem Tag mit Sprüchen wie «Das isch ä Gränni, das isch nid normau, Herr Meier» oder «Leget ihm doch das Libli ah» zu absoluter Höchstform auflief. Für alle, die gerne nochmals etwas Nostalgie aufleben lassen wollen: Die Reportage des SRF (damals SF) zu diesem Spiel ist nach wie vor im Netz zu finden. Was für ein Zufall, dass Joëls erster Stadionbesuch sogleich ein denkwürdiger war.



Joël Käufeler

Alter: 29

Gelernter Beruf: KV, Bernischer Gemeindefachmann
und Radioredaktor

Hobbys: Fussball, Wandern Freunde, Natur und Reisen
Bei Radio BeO: seit 01.09.2023



Das Niesenbänkli - Ausflugstipp von Joël

Auf der Sonnenterrasse hoch über dem Thunersee in Heiligenschwendi eröffnet sich eine atemberaubende Aussicht. Von hier aus kann man nicht nur den See bewundern, sondern auch den majestätischen Niesen, der Namensgeber dieses Rastplatzes ist.

Für all diejenigen, die in kurzer Zeit viele beeindruckende Ausblicke auf den Thunersee, den majestätischen Niesen und die Berner Alpen erleben möchten, ist die Rundwanderung in Heiligenschwendi die ideale Wahl.

Der Ausgangspunkt ist die Haltestelle Heiligenschwendi, Reha-Zentrum. Von dort aus führt der Weg entlang der Klinikgebäude bis zum zweiten Parkplatz. Dort folgt man dem Wegweiser in Richtung Niesenbänkli-Ringoldswil auf dem Rundweg Nr. 7. Nach etwa 300 Metern biegt der Weg links auf die Naturstraße im Wald ab. Zwischen den Tannen bieten sich zudem immer wieder Ausblicke auf Heiligenschwendi und Goldwil, später auf den Thunersee und das Stockhorn.

Nach etwa 40 Minuten wird der Weg steiler und führt nach Schwändi-Allmit. Es sind noch einige kleinere Bachläufe zu überqueren, bevor ein kurzer, steiler Abschnitt nach Hinterport wartet. Oben angekommen erwartet den Wanderer eine wahrlich herrliche Aussicht, die am besten vom Niesenbänkli aus genossen wird. Der Niesen steht im Zentrum des Panoramas in seiner ganzen Pracht.

Ab Heiligenschwendi:
Wanderzeit hin: 1 h 50 min
Wanderzeit zurück: 1 h 50 min
Auf-/Abstieg: 210 Meter / 180 Meter

Weglänge: 6.0 Kilometer
Schwierigkeitsgrad: mittel
Ideale Saison: ganzes Jahr



In Memoriam Dr. Paul Günter

Mit Betroffenheit und mit grosser Traurigkeit haben wir im Januar 2024 vom Tod von Paul Günter erfahren. Er ist nach langer schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren in Bern verstorben.

Paul Günter war eine ausserordentliche Persönlichkeit. Seine Vielseitigkeit und sein grosses Engagement in so unterschiedlichen Bereichen wie Politik, Medizin und Medien hat ihn ausgezeichnet. Seine vielen Fähigkeiten setzte er immer wieder für das Wohlergehen und die Verbesserungen der Lebensbedingungen für die Menschen in der Schweiz, aber auch bei Projekten im Ausland ein.

Politik

Paul Günter war schon in jungen Jahren an der Politik interessiert. So war er von 1972 bis 1979 Grossrat des Kantons Bern und ab 1979 Nationalrat. Er vertrat im Nationalrat bis 1991 die Interessen und Ziele der damaligen Partei des Landesrings der Unabhängigen (LdU); ab 1995 politisierte er bis 2007 für die SP im Nationalrat.

Medizin

Paul Günter studierte in Bern Medizin und schloss das Studium 1969 mit dem Staatsexamen und der Promotion ab. Danach war er Chefarzt im Bereich Anästhesie am Regionalspital Interlaken. Ihm war auch die Effizienz im medizinischen Alltag sehr wichtig. So verfasste er zusammen mit Theo Gysi das «Kleines Vademecum» für Anästhesie (1972). Neben der täglichen Arbeit widmete er sich zusätzlichen medizinischen Anliegen. So reiste er nach China, um vor Ort die Kunst der Akupunktur zu erlernen, die er anschliessend erfolgreich in der Schweiz bekannt machte.

Radio BeO

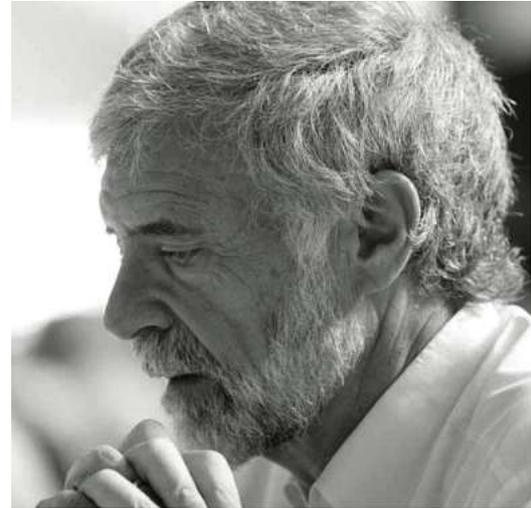
Unser Radio BeO hat Paul Günter ausserordentlich viel zu verdanken. Er ist nicht nur der Gründer von Radio BeO, sondern er war einerseits jahrelang Verwaltungsratspräsident der Radio Berner Oberland AG und andererseits auch Präsident – und nach seinem Rücktritt – Ehrenpräsident vom Förderverein Radio BeO.

Paul Günters grosser Einsatz für Radio BeO begann im Jahr 1984. Nachdem in der Schweiz im November 1983 die ersten Privatradios ihren legalen Sendebetrieb aufnahmen, war für Paul Günter klar, dass sein geliebtes Berner Oberland auch ein eigenes Privatradio haben soll.

Zusammen mit Thomas Morgenthaler und anderen Interessierten gründete er einen Verein und organisierte eine Arbeitsgruppe, um ein Konzept für das zukünftige Radio zu erstellen. Dieses Konzept wurde beim Bundesrat eingegeben und von ihm bewilligt und so konnte Radio BeO am 6.6.1987 seinen Sendebetrieb aufnehmen.

Was hat Paul Günter als damaliger Chefarzt am Spital Interlaken und als schweizweit bekannter Nationalrat bewogen, im Berner Oberland ein Radio zu gründen? Er hat es im Jahr 2017 in einem Interview selber wie folgt begründet:

«Ich habe mich damals für die Gründung eines Regionalradios eingesetzt, weil ich glaube, dass ein gemeinsamer Sender unserem Berner Oberland



Dr. Paul Günter.

gut bekommt. Ein solcher Sender bringt die Leute aus den verschiedenen Regionen des Berner Oberlandes zueinander und er öffnet jungen Menschen den Einstieg in die moderne Technik und in die Medienwelt.»

Im gleichen Interview blickt Paul Günter auf die Gründungsjahre zurück: «Vor allem die Gründungszeit vor 1987 ist mir noch gut in Erinnerung. Diese Gründungszeit war hektisch und turbulent: Zuerst mussten wir viele unterstützende Menschen für unser Projekt gewinnen, dann mussten wir Geld sammeln, dann musste aber auch die Organisation des BeO-Fördervereins als Grundlage des kommenden Senders erarbeitet werden. Dann kam die Lobbyarbeit und dann endlich die Bewilligung des Bundesrates mit der Auflage, innerhalb von 12 Monaten auf Sendung zu gehen. Dass diese stressige Situation damals gemeistert werden konnte, ist dem damaligen Team zu verdanken.

Ich selber habe mich in verschiedenen Bereichen engagiert und auch finanzielle Unterstützung gegeben. Da Radio BeO damals kein Geld hatte, musste ich zum Beispiel mit meinen privaten Mitteln ein Studer-Mischpult von der SRG kaufen; das Pult kostete rund 50'000 Fr. und war viele Jahre funktionsfähig. Ein eindrücklicher Moment war natürlich auch der Sendestart in einer Wohnung im Kursaal Interlaken und später dann der Umzug in die modernen neuen Studios im Swisscom-Gebäude beim Westbahnhof.»

Paul Günter hat die vielen BeO-Jahre von Beginn an bis zu seinem Rücktritt im 2017 geprägt und bereichert. Seine stilvolle und herzliche Art und Weise, mit uns Mitarbeitenden umzugehen, waren einzigartig. Seine treffsicheren Analysen bei den Herausforderungen unseres Radios und seine dazugehörigen Problemlösungen sind legendär. Immer war bei ihm das Wohl der Menschen im Mittelpunkt – dies spürten auch die Macherinnen und Macher von Radio BeO.

Glücksfälle sind im Leben eher selten, aber sie kommen vor. Ein solcher Glücksfall war Paul Günter für unser Radio BeO. Ohne ihn gäbe es Radio BeO nicht und ohne ihn wäre es nicht so erfolgreich geworden, wie es heute ist.

Paul Günter lebte zuletzt in der Stadt Bern, blieb aber dem Berner Oberland – wo auch seine sechs Kinder aufwuchsen – wie auch unserem Radio BeO stets eng verbunden.

Mit Paul Günter verliert Radio BeO seinen Gründer und einen wunderbaren Menschen.

Sein Engagement für unser Radio ist einzigartig und äusserst verdankenswert.

Wir gedenken Paul Günter in liebevoller und würdevoller Hochachtung. Er wird in unserer Radio-BeO-Geschichte einen Ehrenplatz erhalten und wir werden ihn immer in allerbesten Erinnerung behalten.

Martin Muerner, Mitgründer Radio BeO

BeO-Song-Übersetzer

Die Szene ist eine kleine Bar irgendwo in dieser Stadt und ich bestelle einen Whiskey. Und setze mich irgendwo hin, wo es gerade Platz hat und schaue etwas umher, wer alles noch so herumsitzt.

Aber hier drinnen kenne ich niemanden. Überall sitzen Leute, hinter Champagnerkübeln immer eine Frau und ein Typ.

Sie nippen an einem Glas Champagner und hängen aneinander, reden über nichts, und nur ich bin alleine hier.

Und da wechselt das Licht. Hie und da verschwinden wieder zwei irgendwo, und irgendwann geht hinten ein dunkelblauer Vorhang auf.

Und? Kommt dir dieser Text bekannt vor?

Spätestens bei einer der nächsten Zeilen «Ich schenke dir mein Herz» wäre der Fall wohl klar. Was als Mundarttext poetisch und schmeichelnd klingt, wirkt in Deutsch holprig und manchmal gar bieder. Jedenfalls würde man hinter so manchem Text nicht einen absoluten Schweizer Überhit vermuten. Um genau diese Kunst, das schöne Einsetzen unserer Mundart, geht es beim BeO-Song-Übersetzer. Wie sehr verändert sich ein Song, wenn wir den Text in deutscher Sprache hören? Der BeO-Song-Übersetzer zeigt uns einmal mehr, wie vielseitig Schweizermusik ist und wie tief sich gewisse Textzeilen in unser Hirn und Herz brennen, sodass wir sie selbst auf Deutsch wiedererkennen.

Lust auf ein paar weitere Beispiele?

1.

... in einer Sommernacht,
nachdem ich eine Bergtour gemacht hatte,
habe ich sie getroffen vor der Hütte draussen.
Sie holte Wasser für einen Blumenstrauss.
Auf einer Bank vor dem leeren Stall
sagte sie zu mir: «Es ist kein Zufall. Ich glaube, wir sind nur einmal hier!»
Als wäre es im Film, vergesse ich es nie.

Alpenrosen kommen mir in den Sinn,
Alpenrosen waren es damals gewesen,
Alpenrosen müssen das gewesen sein, die neben uns im Heu gelegen sind.

2.

Eine Zahnsperre im Mund, eine Brille im Gesicht, Haarzöpfe, und schlecht im Sportunterricht.
So manchen blöden Witz musste sie über sich ergehen lassen.
Auf dem Schulweg kam sie immer alleine und immer, wenn wir sie hänselten, erzählte sie uns die Geschichte vom grauen Entchen, und was aus ihm später wurde ...
Ein Schwan so weiss wie Schnee, vergessen, was geschehen ist. Und die Flügel tragen sie so weit, weil es keine Grenzen mehr gibt.

BeO-Song-Übersetzer: immer montags 13:30



Cover «Alperose» von Polo Hofer & Schmetterband.



Cover «Schwan» von Gölä.



Sharing Pluto

Das Gefühl muss stimmen.

Wie und wann ist die Band entstanden?

Sharing Pluto gibt es seit ein bisschen mehr als zwei Jahren und zu diesem Zeitpunkt hatten alle Bandmitglieder bereits verschiedene Erfahrungen als Musiker gemacht. Nichtsdestotrotz sind wir seit dem Start von Sharing Pluto als Musiker nochmals richtig gewachsen und vor allem auch zusammengewachsen.

Die Stilrichtung eurer Musik?

Wir spielen Indie-Pop. Wir lieben es, Poppiges und Sphärisch-Rockiges miteinander zu verbinden, und machen das ganz auf unsere eigene Weise.

Wie oft trifft ihr euch zu Proben, was läuft da, gibt es auch Schwierigkeiten?

Wenn wir uns auf eine Tour oder auf Konzerte vorbereiten, proben wir relativ häufig. In Zeiten, in denen gerade keine Auftritte geplant sind, widmen wir unsere Zeit auch anderen Dingen rund um die Musik, wie zum Beispiel dem Songwriting.

Wir musizieren einfach richtig gerne miteinander und so steht das Spielen bei einer Bandprobe jeweils im Vordergrund. Nach der Probe bleiben wir noch eine Weile sitzen und lassen so den Abend gemeinsam ausklingen.

Das schönste Erlebnis, welches ihr als Band zusammen haben durftet?

Ich glaube, das ist für jeden von uns etwas anderes. An den Konzerten jeweils zu merken, wie viele Menschen unsere Lieder mitsingen und etwas damit verbinden können, ist für uns gemeinsam einfach nur wunderschön. Wir sind jedes Mal richtig baff und dankbar. Gleiches gilt für die teilweise sehr ausführlichen Reaktionen auf frisch veröffentlichte Songs.

Eure Träume mit der Band. In welche Richtung soll es zukünftig gehen?

Für uns am wichtigsten ist es, dass wir miteinander Musik kreieren und zusammen auf der Bühne stehen können. Diese starke Leidenschaft verbindet uns, und so lange das so ist, leben wir bereits zu einem gewissen Teil unseren Traum als Musiker. Natürlich träumen wir auch davon, noch grössere Konzerte zu spielen. Aber wie man so schön sagt: «Der Weg ist das Ziel.»

Radio BeO mit Konzession bis 2035

Im Januar 2024 hat Radio BeO vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) erneut die Konzession für das Gebiet Berner Oberland erhalten. Damit kann Radio BeO weiterhin bis Ende 2034 sein in breiten Kreisen der Bevölkerung beliebtes Programm verbreiten. Die Verantwortlichen freuen sich über das Vertrauen des Bundes in das Unternehmen und werten diesen Entscheid als positive Beurteilung des Sendebetriebs und der Geschäftsführung in den letzten knapp 37 Jahren.

Endlich war das lange Warten am 11. Januar 2024 vorbei. Nach einer Verfahrensdauer von vielen Monaten lag an diesem Tag erfreuliche Post im Briefkasten in Interlaken. Das BAKOM, die zuständige Konzessionsbehörde des Bundes, hat Radio BeO gegenüber einer Konkurrentin bevorzugt und für zehn weitere Jahre (2025 bis 2034) die Bewilligung zum Radiomachen im Raum Berner Oberland/Region Thun erteilt. Damit verbunden ist auch eine finanzielle Unterstützung aus dem Gebührentopf. Diese Unterstützung ist existenziell für die Aufrechterhaltung des Sendebetriebs, da Radios im ländlichen Raum nicht die Werbeerträge erwirtschaften können, die in den grossen Städten möglich sind.

Mit grosser Freude nahmen die Radiomacherinnen und Radiomacher davon Kenntnis. «Wir waren von unserer Bewerbung für die neue Konzession und von unserem Konzept stets vollumfänglich überzeugt. Durch die Konkurrenzeingabe und die lange Wartezeit bis zum definitiven Entscheid entstand eine gewisse Unsicherheit», sagt Co-Geschäftsleiter Raymond Häsler. Für die Mitarbeitenden war diese für Radio BeO neue Situation – nicht zu wissen, wie es in einem Jahr weitergeht – natürlich unangenehm. Letztlich ging es für die Mitarbeitenden auch um ihren Arbeitsplatz.

Mit dem positiven Entscheid kann sich Radio BeO nun voll auf die anstehenden Herausforderungen konzentrieren, sein Programm weiter optimieren und der grossen Hörer*innenschaft weiterhin tägliche aktuelle Nachrichten aus der Region, aber auch ganz viele Serviceleistungen und Unterhaltung anbieten. «Der Entscheid ist für die Radio Berner Oberland AG ein klares Zeichen, dass die Konzepteingabe für die Gestaltung des BeO-Programmes, wie auch für die zukünftigen Informationsleistungen die Verantwortlichen im BAKOM überzeugt haben», sagt BeO-Programmleiter und Co-Geschäftsleiter Adrian Durtschi. Zuversichtlich und voll motiviert blicken die Radioteute im Studio in Interlaken in die Zukunft.

Confederaziun svizra

Medienmitteil

Datum 11. Januar
Sperrfrist: 11. Januar

Neue Konz
Regionalfer

Das Eidgenössis
Kommunikation
Regionalfernseh
bisherigen Konz
In einem TV- un
neue Bewerber

Gesamthaf w
Versorgungsg
und erhalten f
Selektionskri

Für zwei kon
Lokalradio-
eingegange
Bewerberin

Gerne fasse ich für die Mitglieder des Radio-BeO-Fördervereins den Werdegang dieses für Radio BeO existenziellen Themas zusammen.

Begonnen hatte alles im **Januar 2023**. Wir wussten, dass die Konzessionen neu ausgeschrieben würden, und so stellten wir früh genug ein ausführliches Konzept zusammen.

Am **30. Januar 2023** erfolgte die offizielle Ausschreibung durch das BAKOM; mit dieser Ausschreibung wurde auch klar, was wir konkret im Gesuch aufzulisten und zu berücksichtigen hatten.

Gemäss den Vorgaben in der Ausschreibung schilderten wir sehr detailliert auf über 100 Seiten und mit rund 30 Beilagen, wie wir die BeO-Zukunft gestalten wollen und warum wir uns für die Konzession bewerben. Unser Konzessionsgesuch ging fristgerecht im **April 2023** ans BAKOM.

Im **Juni 2023** wussten wir, dass auch die Thuner Firma «Weber Verlag AG» ein Gesuch eingereicht hatte. Konkurrenz belebt das Geschäft – sagt man; sie brachte uns aber auch viel zusätzliche Arbeit. Wir analysierten das Konkurrenzgesuch, nahmen ausführlich Stellung dazu und zeigten dem BAKOM die vielen Vorteile unseres BeO-Gesuchs auf. Nach einer weiteren schriftlichen Anhörung beim BAKOM waren wir fest davon überzeugt, dass unser Gesuch mehr Vorteile für die Menschen im Berner Oberland bietet als das Konkurrenzgesuch.

Auch wenn wir davon ausgingen, dass Radio BeO die Konzession erhalten würde, war es ab **Mitte Oktober 2023** doch ein nervenaufreibendes Warten. Eine Absage wäre für unser Radio BeO katastrophal gewesen und hätte die langjährige und bewährte BeO-Geschichte beendet.

Es ist mir auch an dieser Stelle ein grosses Anliegen, allen herzlich zu danken, die tatkräftig mitgeholfen haben, diese aufwändige Arbeit im letzten Jahr zu bewältigen und so die Zukunft von Radio BeO zu sichern.

Martin Muerner, Leiter Public Affairs



Von links nach rechts: Manuel Honegger, Adrian Durtschi, Raymond Häslar und Martin Muerner stossen am 11.1.2024 im BeO-Studio auf den Erhalt der Konzession an.

Highway to hell - Adrenalin am Start und Glücksgefühle im Ziel

Bei bestem Wetter stürzten sich bei der Infernoabfahrt wiederum über 1800 tollkühne Fahrer*innen in die Tiefe. Allerdings nicht alle mit den gleichen Gefühlen. Radio BeO war am Start mit dabei und hat Stimmen eingefangen.

Der Ausblick am Start der 80. Infernoabfahrt am 27. Januar unterhalb des Schilthorns war eindrücklich: tief verschneite Berge, Nebelmeer und eitel Sonnenschein inklusive.

Nicht alle Abfahrer*innen konnten den Ausblick aber gleich geniessen, die Anspannung im Startbereich war spürbar, was Radio BeO mit einigen Kurzinterviews eindrücklich zeigen konnte.

So sagten die einen, dass sie sich zwar freuen würden, der Respekt vor der Infernoabfahrt aber schon gross sei. Andere hingegen meinten: «Nume nüt jufle. Huuptsach gsund une achoh», und einer sagte mit einem Lachen, dass sein einziger Ansporn das kühle Bier im Ziel unten sei.

Im 12-Sekunden-Takt stürzten sich die Athletinnen und Athleten dann nacheinander auf die Strecke, unter ihnen auch der ehemalige Formel-1-Weltmeister Damon Hill, der zum zweiten Mal in Mürren an den Start ging. Auch er kam bei Radio BeO zum Interview vorbei und meinte, dass er früher als Rennfahrer das Adrenalin geliebt habe, nun sei er zurückhaltender geworden und scheue das Risiko mehr und mehr. Sein Ziel sei es einfach, die Infernoabfahrt gesund zu überstehen und auch die tolle Aussicht geniessen zu können.

Radio BeO berichtete von der 80. Infernoabfahrt mit Liveeinschaltungen aus dem Startbereich und mit Stimmen und Beiträgen in den BeO-Infos und im BeO-Sport.

Nebel und Schnee konnten Skifest am Chuenis nicht verhindern

Ein überragender Marco Odermatt liess den Hexenkessel in Adelboden hochkochen. Er gewann mit deutlich über einer Sekunde vor dem Norweger Aleksander Aamodt Kilde und schaffte so den «Chuenis-Hattrick». Ähnlich laut wurde es im Zielraum auch, als der Frutiger Sandro Zurbrügg ins Ziel fuhr. Wenig fehlte, und wir hätten ihn auch im zweiten Lauf noch einmal gesehen. Am Sonntag dann stahl ein Österreicher allen die Show.

Schneegestöber und Nebel erwarteten uns am Samstagmorgen in Adelboden. Lange konnte man vom Ziel aus nicht den gesamten Zielhang sehen. Aus diesem Grund startete der Riesenslalom vom Reservestart aus. Favorit blieb der Gleiche: Marco Odermatt. Er, der die letzten beiden Riesenslaloms am Chuenisbärgli (2023 und 2022) gewonnen hatte. Und dieser Favoritenrolle konnte er gerecht bleiben. Bereits nach dem ersten Lauf hatte er die gesamte Konkurrenz um mehr als eine Sekunde distanziert. Eine weitere Machtdemonstration des Nidwaldners.

Das Publikum, das zahlreich (am Samstag waren über 25'000 zugegen) erschienen war, jubelte ausgelassen. Ganz allgemein war die Stimmung, trotz kalten Temperaturen und eben Schneefall, total gut. Einen weiteren Höhepunkt erreichte das Stimmungsbarometer, als die Startnummer 69 in den legendären und steilen Zielhang einbog. Sandro Zurbrügg trug sie, der 21-Jährige, der nur ca. 20 Fahrminuten mit dem Auto entfernt in Frutigen aufgewachsen ist. Praktisch die ganze Tribüne war noch immer voll, als Sandro Zurbrügg ins Ziel kam. Für seine hohe Startnummer ein unübliches Bild. Wegen nur 15 Hundertstelsekunden verpasste Zurbrügg aber leider den Sprung in die Top 30 des ersten Laufes und somit die Qualifikation für den zweiten Lauf.

Diesen zweiten Lauf absolvierten hingegen fünf andere Schweizer. Allen voran Marco Odermatt, der sich seinen Vorsprung nicht mehr nehmen liess und am Ende deutlich vor Aleksander Aamodt Kilde und Filip Zubcic gewann.

Am Sonntag für den Slalom war das Wetter nur minimal besser – die Bedingungen auf der Piste jedoch blieben top. Vor über 13'000 Fans lieferten sich Manuel Feller aus Österreich und der Norweger Atle Lie McGrath ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den Sieg. Am Schluss konnte Manuel Feller sich durchsetzen, knappe 0.02 Sekunden vor dem Norweger. Das grösste Highlight war die Gesangseinlage des Siegers bei der Siegerehrung im Zielraum. Nicht ganz textsicher trällerte Feller das «Vogellisi» und begeisterte so die Tausenden von Zuschauern.



Das Podest vom Riesenslalom: 1. Platz Marco Odermatt, 2. Platz Aleksander Aamodt Kilde, 3. Platz Filip Zubcic.



Christian Haueter, Mitglied der Geschäftsleitung, im Gespräch mit BeO-Sportredaktor Yanick Eschler, zeigte sich zufrieden mit dem Skifest.



Sandro Zurbrügg, im Interview mit BeO-Sportredaktor Yanick Eschler, verpasste um 15. Hundertstelsekunden den zweiten Lauf.

Sonnige Skirennen am Lauberhorn – leider mit Schattenseiten

Zuschauerrekord und Prachtwetter bei den Skiweltcup-Rennen in Wengen. Sportlich überzeugte allen voran der Schweizer Marco Odermatt.

Überschattet wurden die Rennen allerdings von drei schweren Stürzen. Betroffen war auch der Oberländer Marco Kohler.

Radio BeO berichtete vier Tage lang ausführlich aus Wengen.

Dieses Jahr fanden in Wengen gleich vier Weltcup-Rennen statt. Am Donnerstag wurde auf einer verkürzten Strecke die verschobene Abfahrt von Beaver Creek (USA) nachgeholt, anschliessend folgte der Super G, am Samstag die «richtige» Lauberhornabfahrt und den Schluss machte der sonntägliche Slalom.

Die Organisatoren rund um OK-Präsident Urs Nöpflin konnten mit 76'000 Zuschauer*innen einen neuen Besucherrekord vermelden.

Sportlich überragte der Ski-Superstar Marco Odermatt die Rennen, denn er gewann beide Abfahrten und klassierte sich im Super G auf dem zweiten Rang. Leider wurden die Rennen von drei schweren Stürzen überschattet. Als Erstes erwischte es Odermatts Freund Marco Kohler. Der Oberländer stürzte und riss sich wie schon vor vier Jahren – und auch in Wengen – wieder das Kreuzband! Schwer stürzten zudem die beiden Routiniers Alexis Pinturault (FRA) und Alekander Aamodt Kilde (NOR). Beide werden diese Saison nicht mehr in den Skiweltcup zurückkehren.

Radio Berner Oberland berichtete auch dieses Jahr von allen Rennen mit Vorberichten, Liveeinschaltungen und Interviews nach den Rennen. Auch die beiden Oberländer Speedspezialisten Franjo von Allmen und Lars Rösti kamen auf BeO zu Wort.

Zudem sendete Radio BeO am Freitagabend unter dem Motto «BeO-Mitzdrin» exklusiv aus Wengen: Unter anderem standen der ehemalige Lauberhornsieger Bruno Kern und der Medienchef der Rennen Christoph «Libi» Leibundgut Red und Antwort.



Die Fans wünschen Marco Kohler alles Gute.



BeO-Sport-Redaktor Hugo Kallen im Einsatz am Ski-Weltcup in Wengen.



Melanie Oesch stellt ihr Wimmelbuch «Elin» im BeO-Studio vor.

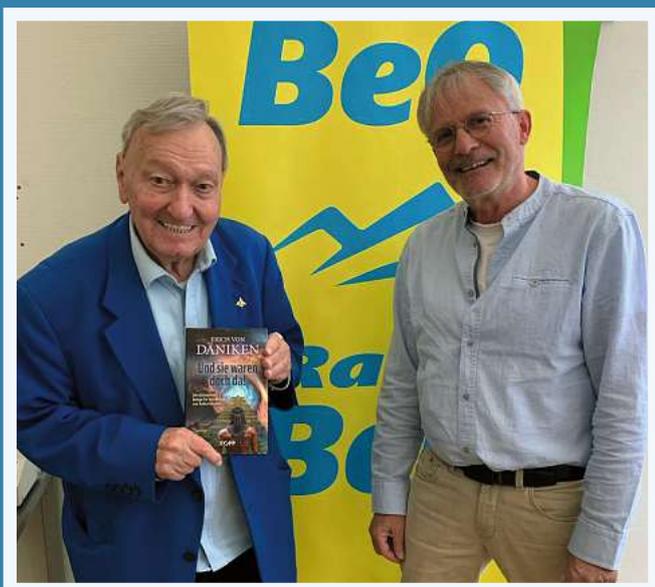


Hans Pieren, Adelbodner Skilegende, sprach LIVE im BeO-Studio über Adelboden, das Skirennen, Peking und sein Buch «Ein Wille, Ein Weg».



BeO-Songs aus dem BeO-Land

Samstag um 17:15 Uhr spielt Radio BeO jeweils einen Song von Musiker*innen aus dem BeO-Land. Damit erhalten Bands oder ein*e Musiker*in, die (noch) nicht über eine mediale Plattform verfügen, einen grossen Bekanntheitsgrad. Abwechslungsreiche Musik ist garantiert.



Erich von Däniken stellte bei Be0-Programmleiter Adrian Durtschi sein Buch «Die Spuren der Ausserirdischen» vor.



Be0-Moderatorin Marianne Mani hatte Josua Roman, Singer- und Songwriter zu Gast.



Musiker Dodo kam zum Interview bei Be0-Redaktorin Naomi Christ.



Gölä sprach mit Be0-Redaktionsleiter Oliver Grunder.



Blues-Musiker, Lucky Wüthrich kam zu Besuch bei Be0-Moderatorin Maria-Theresia Zwysig.



Be0-Moderationsleiterin Maya Angela Burgener hatte Stéphanie Berger, Keynote Speakerin, zu Gast.

Die Geschichte des Privatradios

Vor 1979 gab es in der Schweiz im Bereich Radio nur die SRG mit dem damals allseits bekannten «Radio Beromünster». Es war Roger Schawinski, der 1979 die Idee hatte, von Italien aus ein Radioprogramm nach Zürich zu senden. Er installierte dazu auf dem Pizzo Groppera eine Sendeanlage und startete so Radio 24. Dank seiner Initiative wurde das private Radio ein Thema im Bundesrat, und 1983 erhielten erste Veranstalter eine Bewilligung, ein Programm zu verbreiten.

Natürlich wollte das Berner Oberland nicht abseitsstehen. Daher gründete Paul Günter im 1985 zusammen mit weiteren Interessierten eine Arbeitsgruppe, die ein Konzept erarbeitete. Es war mir eine Ehre, diese Arbeitsgruppe zu leiten und mit der grossen Hilfe von Paul Günter und Thomas Morgenthaler ein Gesuch auszuarbeiten. Der Rest ist BeO-Geschichte: Wir erhielten vom damaligen zuständigen Bundesrat Léon Schlumpf die erste Bewilligung und gingen am 6.6.1987 auf Sendung.

Im Jahr 1992 wurde die bestehende Rundfunkverordnung vom Parlament in ein Bundesgesetz (RTVG) umgewandelt. Auszüge aus dem damaligen Gesetz:

Art. 3 Auftrag

1. Radio und Fernsehen sollen insgesamt:

a. zur freien Meinungsbildung, zu einer allgemeinen vielfältigen und sachgerechten Information der Zuhörer und Zuschauer sowie zu deren Bildung und Unterhaltung beitragen und staatsbürgerliche Kenntnisse vermitteln;

2. Das Gesamtangebot an Programmen in einem Versorgungsgebiet darf nicht einseitig bestimmten Parteien, Interessen oder Weltanschauungen dienen.

Art. 10 Konzessionspflicht

1. Wer Radio- und Fernsehprogramme veranstalten will, braucht eine Konzession.

Ganz wichtig für Radio BeO war Artikel 17 dieses neuen Gesetzes. Nach harten Kämpfen gelang es uns, ein «Gebührensplitting» ins Gesetz einzubringen und damit eine wichtige finanzielle Unterstützung für Radio BeO und andere Radios sicherzustellen:

Art. 17 Empfangsgebühren

2. Lokale und regionale Veranstalter können ausnahmsweise einen Anteil am Ertrag der Empfangsgebühren erhalten, wenn in ihrem Versorgungsgebiet keine ausreichenden Finanzierungsmöglichkeiten vorhanden sind und an ihrem Programm ein besonderes öffentliches Interesse besteht.

Dies war die gesetzliche Grundlage, dank der auch Radio BeO ab 1992 Geld aus den Empfangsgebühren erhielt. Nur so konnte das Überleben von Radio BeO gesichert werden. 2006 wurde das RTVG revidiert. Dank harten Verhandlungen erreichten wir eine Erhöhung des Gebührensplittings, sodass heute 6% der Gebühreneinnahmen an die betreffenden privaten Radios und die TV-Veranstalter fliessen. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre der Betrieb von Radio BeO nicht möglich. Ich danke allen auch an dieser Stelle, die mitgeholfen haben, diese Unterstützung im Gesetz zu verankern.

Martin Muerner
Mitgründer Radio BeO



Bundesrat Leon Schlumpf überreicht in seinem Büro dem damaligen Sendeleiter Martin Muerner die Bewilligung für den Sendestart von Radio BeO.

BeO-Samichlous zu Besuch im BeO-Studio

«Samichlous, geisch du zum Coiffeur u was leisch de a, we dis Outfit ir Wösch isch?» «Wo wohnsch du eigetlich?» «Samichlous, hesch du eigetlich e Fründin?»

Ganz unter dem Motto «Wär isch der BeO-Chlous eigetlich?» haben Kinder den Samichlous live im Radiostudio befragt. Gwundrig und ehrlich, so wie Kinder eben sind, ist daraus ein unterhaltsamer Nachmittag am Radio geworden. Als Gesamtbild ergab sich ein abenteuerlustiger BeO-Chlous, der gerne fischt, sich selber seinen Bart stutzt und dessen Eseli Manuel heisst.

Natürlich haben die Kleinen auch dieses Jahr fleissig «Värsli» aufsagen dürfen. Diese haben nicht nur mit Kreativität, sondern auch Tiefgang und Humor überzeugt. Belohnt wurden sie vom Chlous persönlich mit einem feinen Chlousseckli.



BeO-Samichlous zusammen mit BeO-Moderationsleiterin Maya Angela Burgener.

Aktuelles aus dem Volksmusik-Team

Herzlich willkommen, Lilo Ryter

Lilo war von 1987 bis 2005 in der Tagesmoderation und gleichzeitig Leiterin vom Volksmusik-Team. Wir freuen uns sehr, dass nach 18 Jahren die vertraute Stimme von Lilo wieder zu hören ist. Ab 01.01.2024 ist Lilo nun als freie Mitarbeiterin im Volksmusik-Team dabei und somit sind wir wieder komplett. Mit Lilo haben wir eine Person gefunden, die sich in der Volksmusik- und Jodler-Szene bestens auskennt und bei der Hörerschaft eine grosse Akzeptanz genießt. Die technischen Voraussetzungen haben sich zwar in den letzten 18 Jahren radikal geändert. Allerdings ist Radiomachen auch ein bisschen wie Velofahren – man verlernt es nie ganz, und deshalb hat sich Lilo sehr schnell eingearbeitet. Wir wünschen ihr viel Freude und stets gutes Gelingen bei ihren Sendungen.



Lilo Ryter.

Begehrte Preise

An der gemeinsamen Jahresschlussendung können die BeO-Hörer*innen jeweils an einem lustigen Wettbewerb mitmachen. Die Fragen sind jedes Jahr etwas anders und meist findet man die richtige Antwort nur mit Raten oder Schätzen. Die Frage im Dezember 2023 lautete: Welches Durchschnittsalter hat das aktuelle Volksmusik-Team? Heidi Jaggi aus Langnau lag mit ihrem Tipp von 46 als Einzige goldrichtig und gewann ein Mittag- oder Abendessen mit jemandem aus dem Volksmusik-Team nach ihrer Wahl. Die Gewinnerin wählte Daniel Althaus und kann sich auf ein Mittagessen mit ihm freuen.

Die rege Teilnahme an diesem Wettbewerb und die positiven Rückmeldungen der Gewinnerinnen oder Gewinner zeigen uns, dass



Das Volksmusik-Team von links: Lilo Ryter, Jasmin Trchsel, Daniel Althaus, Stefan Burgener, Roland Wyss.

solche persönlichen Preise sehr geschätzt werden. Man gewinnt nicht Geld oder irgendeinen Gegenstand, sondern schlicht und einfach Zeit ... ein Gut, das heutzutage mehr gefragt ist als alle kaufbaren Konsumgüter.

Mitmachen anstatt «nur» zuhören

Allen, die seit Jahren regelmässig aktiv mitmachen, danken wir für die Unterstützung und für die Treue. Alle, die sich bisher mit «nur zuhören» begnügt haben, fordern wir auf, auch aktiv zu werden und mit originellen Wünschen und Grussbotschaften unsere Sendungen zusätzlich zu beleben.

Grüsse und Wünsche können jeweils bis am Mittwoch um 16.00 Uhr aufgegeben werden: per Mail auf volksmusik@radiobeo.ch oder auf dem Postweg an Radio Berner Oberland, schön+gmüetlech, Postfach 209, 3800 Interlaken.

BeO-Stubete

Auch in diesem Jahr sind wir im ganzen BeO-Land mit der beliebten Radio-BeO-Stubete unterwegs. Seid dabei, wenn wir in einem Restaurant eine zweistündige Sendung produzieren, in der noch live Volksmusik und Jodelgesang vorgetragen werden. Dazu gibt es in der Regel einen Brunch und viele Infos über den Betrieb und über die Region.

Falls Sie eine BeO-Stubete durchführen möchten, melden Sie sich während der Bürozeiten bei der Telefon-Nummer 033 888 88 30.

Das ganze Volksmusik-Team wünscht der Hörerschaft einen wunderschönen Frühling und viel Freude und Zufriedenheit. Mögen unsere Sendungen die Herzen berühren und das Gemüt erfreuen.

Für das Volksmusik-Team:
Daniel Althaus

BeO-Stubeten 2024

Hauptsponsor:

KÜHNI:
Baue deinen Traum

Kühni AG, 3435 Ramsei

Bis zum Redaktions-Schluss sind folgende Radio-BeO-Stubeten definitiv gebucht:

SO, 26.05.	10:00 – 12:00	Bergrestaurant Eigerblick, Marbachegg	034 493 32 66
SO, 02.06	11:00 – 13:00	Berghaus Ramslauenen, Kiental	
SA, 29.06	18:00 – 20:00	Restaurant Stynlera-Ranch, Düringen	079 559 72 30
DO, 04.07	20:00 – 22:00	Niesen	
SO, 07.07.	10:00 – 12:00	Berghotel Hornberg, Saanenmöser	033 744 13 65
SA, 24.08	12:00 – 14:00	Schwimmbadgenossenschaft Mühleje Visp	
SO, 01.09	12:00 – 14:00	OHA Thun Expo	keine Reservation
FR, 13.09	20:00 – 22:00	Alpabfahrt Wasen-Sumiswald, Sumiswald	
FR, 18.10.	18:00 – 20:00	Coop Restaurant, Ilfis Center, Langnau	keine Reservation



Radio-BeO-Osterprogramm 2024

Karfreitag, 29. März

- 09:00 - 12:00 BeO-Kirchenprogramm: Live-Gottesdienst aus der reformierten Kirche Thierachern, Predigt von Nicole Schultz Schibler & im Anschluss «Gedanken von Alt und Jung zu Karfreitag»
- 12:00 - 13:00 BeO-Karfreitag-Mittag
- 14:00 - 16:00 BeO-Music-Special: Zwei Stunden Hits aus der Berner Musikszene
- 16:00 - 17:00 BeO-Karfreitags-Gast: Wingsuit-Pilot Mathias Wyss - «An der Grenze des Lebens»
- 17:00 - 19:00 BeO-Karfreitags-Special: «Die weissen Beisser - was steckt hinter dem Bleaching-Trend?»
- 20:00 - 21:00 BeO-Country: Oster-Gospel-Special

Ostersamstag, 30 März

- 09:00 - 13:00 Mit Live-Einschaltungen aus dem Bälliz, Thun. Der BeO-Osterhase ist unterwegs und verteilt Schoggihasen.
- 13:00 - 16:00 BeO-Oster-Oldies-Special: Hits aus den 70er und 80er Jahren

Ostersonntag, 31. März

- 09:00 - 12:00 BeO-Kirchenprogramm: Live-Gottesdienst aus der katholischen Kirche Interlaken, Predigt: Dr. Matthias Neufeld.
Rahmenprogramm: «Den Osterritualen auf der Spur»
- 12:00 - 13:00 BeO-Ostern-Mittag
- 13:00 - 16:00 BeO-Hit-Music
- 16:00 - 19:00 BeO-Oster-Quiz mit Marianne Mani - Ja-Sager und Nein-Sager aufgepasst! Mitmachen und Preise gewinnen.

Ostermontag, 1. April

- 11:00 - 12:00 BeO-Ostergrüsse aus dem BeO-Land
- 14:00 - 16:00 BeO-Hit-Special: «Musig, wo fägt»
- 16:00 - 19:00 BeO-Oster-Special mit Überraschungsgast im Studio



BeO-Osterhase in Thun unterwegs

«Chunsch o am Ostersonntag,
30. März, i ds Bälliz uf Thun?»

Alle Kinder – natürlich
auch die Eltern – sind
herzlich eingeladen,
den BeO-Osterhasen zu
besuchen.

Ab 09:00 verteilt er
Schoggi-Osterhäsli an
die Kinder.

Und damit nicht genug.
Auch eine
BeO-Moderatorin und
der BeO-Förderverein
sind auf der Gasse.

«Chum o, mir freue üs!»



Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2024

Datum: Freitag, 17. Mai 2024
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Restaurant Kreuz, Allmendingen-Thun
Allmendingenstrasse 6, 3608 Thun-Allmendingen

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Gedenken an Paul Günter, verstorbener Ehrenpräsident Förderverein Radio BeO und Gründer Radio BeO
 2. Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2023 (siehe diese BeO-Zytig, Ausgabe Frühling 2024)
 3. Jahresbericht 2023 (Tischvorlage)
 4. Rechnungsablage, Revisionsbericht (Tischvorlage)
 5. Entlastung Vorstand
 6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages für 2025
 7. Budget 2024 (Tischvorlage)
 8. Wahlen
 9. 2025: 40 Jahre Förderverein Radio BeO
 10. Die Mitglieder haben das Wort
 11. Diverses

Alle Mitglieder des Fördervereins Radio BeO sind herzlich an diese ord. Hauptversammlung eingeladen.

Freundliche Grüsse
Der Vorstand

Zur Beachtung:

Statuten Förderverein Radio BeO Art. 14 Anträge: Jedes Mitglied ist berechtigt, Anträge an die Hauptversammlung zu stellen. Solche Anträge müssen spätestens 45 Tage vor dem Hauptversammlungstermin schriftlich und begründet zu Händen des Vorstandes eingereicht werden.

Jahresbeitrag 2024 Förderverein Radio BeO



Haben Sie den Jahresbeitrag 2024 schon bezahlt? Mitglieder des Fördervereins Radio BeO haben den Brief mit der Jahresrechnung im Februar 2024 erhalten.

Der Jahresbeitrag beträgt unverändert Fr. 30.-.

QR-Einzahlungsschein nicht erhalten oder unauffindbar? Telefon an **033 888 88 10** von Montag bis Freitag zu den Bürozeiten genügt oder Mail an verein@radiobeo.ch

Mit Ihrem Jahresbeitrag helfen Sie mit, dass Radio BeO auch in Zukunft unabhängig bleibt.

Herzlichen Dank.

Protokoll HV Förderverein 2023

Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2023 vom 9. Juni 2023 im Hotel-Restaurant Rathaus, Gerberngasse 1, Thun.

Beginn der Versammlung 19.30 Uhr.

Vorsitz: Adrian Durtschi (Präsident)
Protokoll: Léonie Müller
Anwesend: 22 Mitglieder gem. sep. Liste (liegt dem Original bei)
Entschuldigt: 4 Mitglieder gem. sep. Liste (liegt dem Original bei)

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und dankt für das Erscheinen. Die Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2023 war in der BeO-Zytig Frühling 1/2023 abgedruckt.

Der Vorsitzende orientiert, dass innerhalb der in der Einladung angegebenen Frist keine Anträge an die ordentliche Hauptversammlung 2023 eingereicht wurden.

Verhandlungen:

Wahl des Stimmzählers:

Der Präsident schlägt Katy Zöllig zur Wahl vor. Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt und somit wird Katy Zöllig einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

Traktandenliste:

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

1. Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2022

Das Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2022 wurde in der BeO-Zytig Frühling 1/2023 veröffentlicht. Der Vorsitzende gibt das Protokoll zur Diskussion frei: Die Diskussion wird nicht verlangt. Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende dankt der Sekretärin für das Abfassen des Protokolls.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht 2022 des Präsidenten Adrian Durtschi wird an der ordentlichen Hauptversammlung 2023 verteilt und kann durch alle Anwesenden eingesehen werden.

Mit rund 25% ist der Förderverein der grösste Einzelaktionär von Radio BeO. Die Rückstellungen vom aktuellen Vermögen des Fördervereins sind ein Garant zur Sicherstellung des Betriebs von Radio BeO, wenn unverhofft grössere Investitionen anstehen oder ein Ertragseinbruch eintreffen sollte. Im vergangenen Jahr resultiert ein Gewinn von Fr 57'924.–

Die BeO-Zytig schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Dies infolge Mehreinnahmen durch Werbung und durch Inserate der Kandidat*innen der Kantonalen Wahlen.

Neuer Auftritt von Radio BeO und vom Förderverein an der Agrimesse Thun, der OHA, und der Gstaader Messe. Das neue BeO-Aussenstudio verfügt über moderne Radiotechnologie und bietet gleichzeitig ein optimales Erscheinungsbild für den Auftritt von Radio BeO. Gemeinsam wurden die BeO-Osteraktion und das Thunfest betreut und im gewohnten Rahmen auch weitere Anlässe gemeinsam durchgeführt. Die BeO-Stubeten haben auch wieder ihren festen Platz im Jahreskalender. An all diesen Anlässen finden sich Personen, die dem Förderverein beitreten und damit Radio BeO unterstützen. Zurzeit hat der Verein 4'308 Mitglieder und jedes weitere Mitglied ist herzlich willkommen.

Der vom Präsidenten lebhaft vorgetragene Jahresbericht wird von der Versammlung mit grossem Applaus genehmigt.

3. Rechnungsablage, Revisionsbericht

3.1. Rechnung 2022

Die Rechnung 2022 kann an der ordentlichen Hauptversammlung 2023 als Tischvorlage eingesehen werden. Dazu folgende Erläuterungen des Kassiers Manuel Honegger:

Die Einnahmen aus Jahresbeiträgen und Spenden liegen zwar Fr. 1'674.– leicht hinter dem Vorjahr, sind aber Fr. 1'017.– besser als budgetiert. 2022 durften wir eine Spende aus dem Nachlass eines verstorbenen Mitgliedes verbuchen. Im Berichtsjahr war keine Spende an die Radio Berner Oberland AG nötig.

Die BeO-Zytig schliesst auf der Einnahmenseite mit einem Plus von Fr. 2'790.– gegenüber dem Vorjahr und ebenfalls einem Plus zum Budget von Fr. 2'216.– ab. Zu diesem erfreulichen Ergebnis trug vor allem die Frühlingausgabe mit den Kandidat*innen-Insertaten für die Kantonalen Wahlen 2022 bei. Die Ausgaben für die BeO-Zytig sind um Fr. 4'746.– besser als budgetiert.

Nachdem in den Jahren 2020 bis 2021 wegen Corona gar keine oder nur einzelne Aussenaktionen des Fördervereins durchgeführt werden konnten, war das Jahr 2022 für den Förderverein Radio BeO wieder ein «normales» Jahr. Die Personalkosten liegen deshalb Fr. 6'889.– über dem Vorjahr, beim Budgetvergleich resultiert eine Überschreitung von Fr. 1'988.–. Erfreuliches gibt es von den Einnahmen an den Aussenaktionen zu berichten, liegen diese doch um Fr. 1'054.– über dem Vorjahr. Mit der definitiven Einführung von QR-Rechnungen für die Jahresbeiträge musste auf eine neue Vereinssoftware umgestellt werden. Zudem waren auch neue QR-Rechnungsformulare notwendig. Es resultiert deshalb im Verwaltungsaufwand ein Plus zum Vorjahr von Fr. 2'160.– und eine Budgetüberschreitung von Fr. 2'117.–.

Es resultiert ein Jahresgewinn von Fr. 57'924.– und per 31.12.2022 beträgt das Vermögen Fr. 385'134.–. Die flüssigen Mittel sind mit Fr. 372'291.– um Fr. 58'848.– höher als im Vorjahr.

Auf der Aufwandseite sind folgende wichtige Ausgabenposten zu verzeichnen:

AUFWAND	2022	2021
Entschädigung für Mitarbeit	7'898.-	1'009.-
Gebühren und Abgaben	77.-	60.-
Verwaltungsspesen	7'117.-	4'958.-
Werbung	51.-	0.-
BeO-Zytig	35'254.-	31'555.-
Spesen	96.-	0.-
Spende an Radio BeO AG	0.-	0.-

Die Einnahmen (Ertrag) entstammen u. a. aus folgenden Positionen:

ERTRAG	2022	2021
Jahresbeitrag & Spenden	101'017.-	102'690.-
BeO-Zytig	6'216.-	3'426.-
Einnahmen diverse	.-	129.-

Die Revision der Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss von Margrit Stähli und Madeleine Amstutz am 11. Mai 2023 durchgeführt.

3.2. Revisionsbericht

Der Vorsitzende dankt den Revisorinnen für ihre Arbeit. Der Revisionsbericht wird von Margrit Stähli vorgelesen. Die Revisorinnen stellen fest, dass die Rechnung sauber geführt ist und übersichtlich zu revidieren ist. Sie stellen den Antrag, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Rechnung, Bilanz und Revisionsbericht 2022 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt.

4. Entlastung Vorstand

Der Vorsitzende stellt an die anwesenden Versammlungsteilnehmer*innen den Antrag, dem Gesamtvorstand für das Vereinsjahr 2022 volle Entlastung zu erteilen. Einstimmig genehmigen die Anwesenden dem Gesamtvorstand für das Vereinsjahr 2022 volle Entlastung.

5. Festsetzung des Mitgliederbeitrages für 2024

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag 2024 unverändert einheitlich auf Fr. 30.– festzusetzen. Die Diskussion wird nicht verlangt. Der Mitgliederbeitrag 2024 wird einstimmig unverändert auf Fr. 30.– belassen.

6. Budget 2023 (Tischvorlage Jahresabschluss 2022)

Erläuterungen des Kassiers Manuel Honegger: Grundlage für das Budget 2023 sind die Jahreszahlen 2022, welche geringfügig nach oben oder unten angepasst werden. Es ist ein Gewinn von Fr. 53'000.– budgetiert. Das vorliegende Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

7. Die Mitglieder haben das Wort

Tages- und Wochenprogramme werden vermisst, es wird für die Anregung gedankt. Ein Mann freut sich an der Jugend, die Kirchensendungen moderiert. Die meisten Moderator*innen von Radio BeO sind Quereinsteiger*innen. Fast alle werden durch Radio BeO ausgebildet und haben somit einen guten Start in eine Karriere in der Welt der Kommunikation.

8. Diverses

8.1. Lotto

Der Förderverein wird an zwei Tagen beim Lotto Thun Expo mithelfen und nebst Werbung auch einen Betrag für den Förderverein generieren.

8.2. Aussenaktionen

Der Förderverein Radio BeO war in diesem Jahr mit seinem Aussenstand bereits an der AgriMesse in Thun, MONATURA Bern und der BeO-Osteraktion im Bälliz, Thun, vertreten. Weitere Aussenauftritte sind am THUNFEST 2023, an der OHA Thun, Neuland Thun und an jeder BeO-Stubete geplant. Ein grosser Dank geht an das Aussenaktions-Team. Zudem dankt der Präsident Andrea Trachsel, die den Fördervereins-Stand jeweils an der BeO-Stubete betreut und Neumitglieder wirbt.

8.3. Dank des Vorsitzenden

Der Präsident Adrian Durtschi gibt bekannt, dass der Vorstand im Anschluss an die ord. HV einen kleinen Imbiss offeriert. Den Anwesenden dankt der Präsident für das Erscheinen, den Helfer*innen für ihren Einsatz und den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank geht an all die treuen Fördervereinsmitglieder, die Radio BeO grosszügig unterstützen, sodass Radio Berner Oberland eigenständig bleiben kann.

Martin Muerner dankt im Namen der Geschäftsleitung allen, die finanziell, aber auch ideell hinter Radio BeO stehen, und all den Mitarbeiter*innen für den unermüdlichen Einsatz. Die Ausschreibung für die Konzessionseingabe von 2025 bis 2034 steht an. Die Verantwortlichen von Radio BeO werden sich um die nötigen Eingaben beim BAKOM kümmern.

Ende der ord. HV 2023: 20.07 Uhr

Thun, 9. Juni 2023

Für das Protokoll:

Léonie Müller

Impressionen AgriMesse 2024



Immer wieder ein schönes Bild die BeO-Farben am BeO-Messestand. BeO-Redaktorin Anne-Michelle Thönen verteilt Ballons an den Kindern. BeO-Moderatorin Maria-Theresia Zwysig führt gleichzeitig ein Interview mit dem Skirennfahrer Marco Kohler.

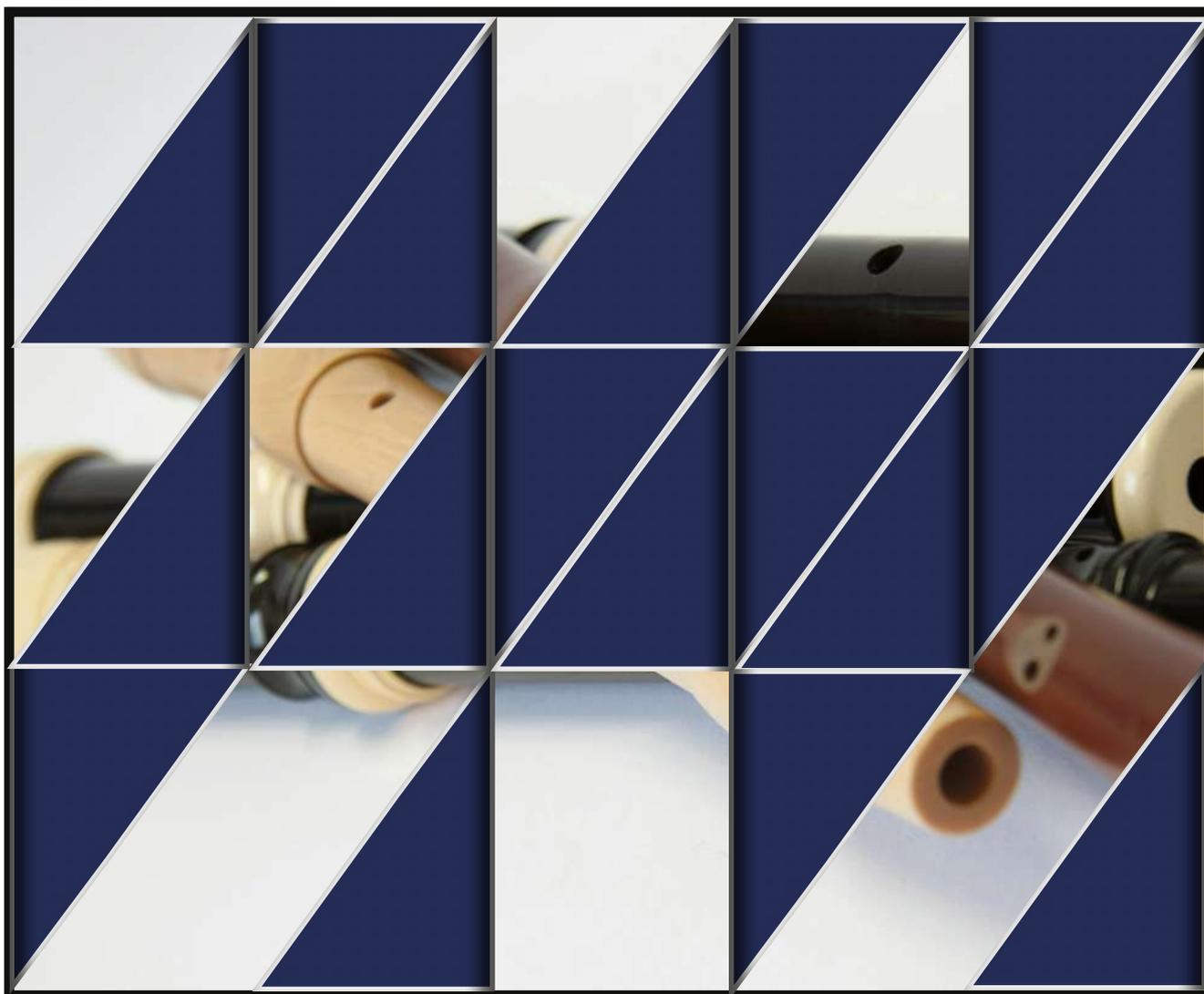


Am BeO-Glücksrad verteilt BeO-Mediamatikerin Daniëlle Näpfli BeO-Gadgets.



Die Berner Oberländer Musikerin Fabienne Hostettler war bei BeO-Moderatorin Lia Näpfli zu Gast.

Rätsel-Spass



Was ist hier abgebildet?

Welche Redewendung passt zum Bild?

Lösung BeO-Zytig Winter 2023

Bildrätsel: Tauchen – Redewendung: Auf Tauchföhlung gehen.

Die Auflösung des Bildrätsels und die dazu passende Redewendung der BeO-Zytig Frühling 2024 werden in der Sommerausgabe 2024 bekannt gegeben.



Das Radio BeO Team im



Dezember 2023

Neue Gesichter – neue BeO-Leute

Virginia Blatter

Mediamatik

seit 1. September 2023

Bei Radio BeO weil:

„Dassi up to date bi mit regionale events“



- **Erste eigene Kasette, Platte, CD:** Tokio Hotel, 2005
- **Bestes Konzert:** Warped Tour 2018 mit Motionless in White, Dead Girls Academy, Chase Atlantic und Ice Nine Kills
- **Dieses Zitat gefällt mir:** Never let the fear of striking out keep you from playing the game.
- **In dem habe ich ein Diplom:** Filmregie und Filmproduktion
- **Mein Supertalent / Meine Superheldenkraft:** Lyrics zu Songs kann ich in Minuten komplett auswendig lernen.

Adressenänderungen – Bitte immer melden!

Haben Sie eine neue Adresse oder wurde Ihre Strassenbezeichnung geändert? Bitte teilen Sie uns Ihre Adressenänderung umgehend mit, damit Sie auch in Zukunft die BeO-Zytig erhalten. Vergessen Sie dabei nicht, auch Ihre alte Adresse anzugeben.

Per Post:

Förderverein Radio BeO
z. H. Kassier
Postfach 209
3800 Interlaken

Per Mail:

verein@radiobeo.ch
oder:
www.radiobeo.ch (Adressenänderungs-
formular in Rubrik «Förderverein»)

Mit der Meldung Ihrer Adressenänderung helfen Sie mit, dass dem Förderverein nicht unnötige Kosten entstehen. Herzlichen Dank.

Zeit	Samstag	Sonntag
07:00	BeO-Morge 07:00 BeO-Info mit Regiowätter 07:35 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:10 Wetter-Talk 07:15 BeO-Sport 07:30 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-bi-de-Lüt 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess	BeO-Morge 07:00 BeO-Volksmäßig 08:30 BeO-Strubelmutz Kindersändig 09:00 BeO-Gottesdienst
10:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Info mit Regiowätter 09:05 BeO-Land-Quiz 10:15 BeO-VK 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Nachhessen 11:45 BeO-Film-Tipp	BeO-Sunnigsmusig BeO-Blasmusiggräff und BeO-Blaskappellen- Matinée (1..50 im Monat) BeO-Volksk. Apéro oder BeO-Stubete (2.-4. SO im Monat)
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:30 BeO-Sport 12:45 BeO-VK	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:30 BeO-Sport 12:45 BeO-VK
13:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:15 BeO-Mittagsquiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 12:45 BeO-VK (Wh)	BeO-Hit-Music 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:05 BeO-Hit-Music 13:30 BeO-Sunnigs- gespräch 15:15 BeO-Kulturträff
16:00	BeO-Oldies & Hits 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:05 BeO-Oldies	BeO-Abe 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:30 BeO-Sportbeitrag 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 Modibeitrag 18:30 BeO-Sportbeitrag 18:40 BeO-Regiosport- Bulletin 18:50 BeO-Sport-Bulletin
19:00	BeO-Samstig-Abe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Schlager-Hits	BeO-Samstig-Abe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Sunnitg
22:00	BeO-Nacht	BeO-Nacht

Zeit	Freitag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowätter 06:30 BeO-Morgethema us dr Region 06:45 BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:10 Wetter-Talk 07:15 BeO-Sport 07:30 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-bi-de-Lüt 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Album-Special 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Tagesthema 11:30 BeO-Hörträff
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:15 BeO-ichoufsquiz 13:30 «DJ Song vor Wuche» 13:45 BeO-VK
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abe - BeO-Mitz- drin 16:10 BeO-Fyabe-Bier 16:15 BeO-Monatsthema 16:30 BeO-Wetter/Strasse 16:45 BeO-bi-de-Lüt 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:30 BeO-Abethema us dr Region 17:45 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 BeO-Frag vom Tag 18:30 BeO-Abethema us dr Region
19:00	BeO-Frytig-Abe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Country
22:00	BeO-Nacht

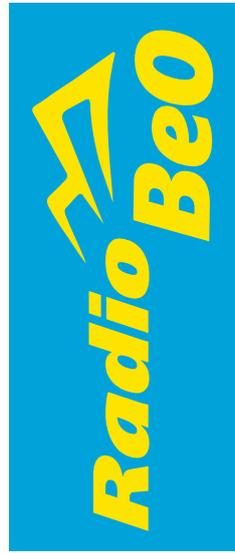
Zeit	Donnerstag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowätter 06:30 BeO-Morgethema us dr Region 06:45 BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:10 Wetter-Talk 07:15 BeO-Sport 07:30 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-bi-de-Lüt 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Album-Special 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Tagesthema 11:30 BeO-Hörträff
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:15 BeO-ichoufsquiz 13:30 BeO-App-Check 13:45 BeO-VK
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abe - mit BeO i Fiirabe 16:15 BeO-Monatsthema 16:30 BeO-Musikperle 16:45 BeO-bi-de-Lüt 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:15 Mundart 17:30 BeO-Abethema us dr Region 17:45 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 BeO-Frag vom Tag 18:30 BeO-Abethema us dr Region
19:00	BeO-Domnschtig-Abe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Soundcheck / BeO-Promi-Stund
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Mittwoch
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowätter 06:30 BeO-Morgethema us dr Region 06:45 BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:10 Wetter-Talk 07:15 BeO-Sport 07:30 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-bi-de-Lüt 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Album-Special 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Tagesthema 11:30 BeO-Hörträff
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:15 BeO-ichoufsquiz 13:30 BeO-Dings-da 13:45 BeO-VK
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abe - mit BeO i Fiirabe 16:15 BeO-Monatsthema 16:30 BeO-Musikperle 16:45 BeO-bi-de-Lüt 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:15 Comedey 17:30 BeO-Abethema us dr Region 17:45 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 BeO-Frag vom Tag 18:30 BeO-Abethema us dr Region
19:00	BeO-Mittwuch-Abe 19:00 BeO-Schön u gmüetlech
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Dienstag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowätter 06:30 BeO-Morgethema us dr Region 06:45 BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:10 Wetter-Talk 07:15 BeO-Sport 07:30 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-bi-de-Lüt 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Album-Special 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Tagesthema 11:30 BeO-Hörträff
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:15 BeO-ichoufsquiz 13:30 BeO-Comedy 13:45 BeO-VK
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abe - mit BeO i Fiirabe 16:15 BeO-Monatsthema 16:30 BeO-Musikperle 16:45 BeO-bi-de-Lüt 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:15 Comedey 17:30 BeO-Abethema us dr Region 17:45 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 BeO-Frag vom Tag 18:30 BeO-Abethema us dr Region
19:00	BeO-Zischtig-Abe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Kirchenpro- gramm
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Montag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowätter 06:30 BeO-Morgethema us dr Region 06:45 BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:10 Wetter-Talk 07:15 BeO-Sport 07:30 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-bi-de-Lüt 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Album-Special 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Tagesthema 11:30 BeO-Hörträff
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:15 BeO-ichoufsquiz 13:30 BeO-Song-Übersetzer 13:45 BeO-VK
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abe - mit BeO i Fiirabe 16:15 BeO-Monatsthema 16:30 BeO-Musikperle 16:45 BeO-bi-de-Lüt 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:15 BeO-Tagesthema 17:30 BeO-Abethema us dr Region 17:45 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 BeO-Frag vom Tag 18:30 BeO-Abethema us dr Region
19:00	BeO-Mäntig-Abe 19:00 Volksmüelchi BeO-Wunsch-Box 21:00 BeO-Music-Special
22:00	BeO-Nacht

Programmrastrer 2024



DAB+ | UKW | APP | WEB

Philipp Fankhauser feierte 60. Geburtstag

Am 20. Februar 2024 wurde der Thuner Blues-Musiker Philipp Fankhauser 60 Jahre alt. Grund genug, dass Radio BeO an diesem Tag mit Philipp Fankhauser sprach und seine Musik im Programm gespielt wurde.

Das Schönste: Philipp Fankhauser ist zurück. Nach einer schweren Krankheit – verbunden mit einer Stammzellentransplantation – ist der begnadete Blues-Musiker und Songwriter wieder auf der Bühne. 37 seiner 60 Jahre hat er auf den verschiedensten Bühnen verbracht. Nun ging es Anfangs März los mit seiner «Three Times Twenty»-Tour.

Impressum

BeO-Zytig
Organ des Fördervereins
Radio BeO

Erscheint
Vierteljährlich

Auflage
4 700 Exemplare

Herausgeber
Förderverein Radio BeO
Postfach 209, 3800 Interlaken
Telefon 033 888 88 86
Fax 033 888 88 35

Redaktion
Adrian Durtschi (Leitung),
Martin Muerner, Daniel Althaus,
Yanick Eschler, Hugo Kallen,
Marianne Mani, Daniëlle Naepflin,
Maya Angela Burgener

Korrektorat
Urte Knefeli

Werbung, Inserate
Werbeabteilung Radio BeO
Telefon 033 888 88 30

Layout, Gestaltung
Daniëlle Naepflin, Radio BeO
Telefon 033 888 88 10

Druck
Merkur Druck AG



Philipp Fankhauser im Dezember 2022 beim Interview im Studio von Radio BeO.

Antwortkarte

Ja, ich/wir möchte/n gerne

- Mitglied des Fördervereins Radio BeO werden (Jahresbeitrag 2024 Fr. 30.–)
- Adresskorrektur Frau Herr
- Gratis-Monatskalender 2024

Bitte
frankieren

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Unterschrift _____

**Förderverein
Radio BeO
Postfach 209
3800 Interlaken**



**gestaltet.
optimiert.
illustriert.**

T



merkur
merkurmedien.ch



Gewinne eine Hotelübernachtung!

Machen dir und deine Arbeitskolleg*innen Fragespiele Spass? Dann spiel mit beim Quizduell im Berner Oberland. Mitspielen können Firmen.

Melde deine Firma an unter champion@radiobeo.ch!

BeO-Champion | MO-FR, 08:15

Inserate



1 Seite

RA: 210 x 297 mm

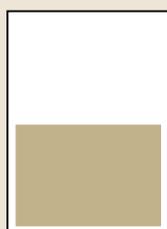
CHF 930.–

CHF 1990.– (4. Umschlagseite)

CHF 1000.– (½ Seite, 4. Umschlagseite)

RA = randabfallend + 3 mm Beschnittzugabe auf jeder Seite

Die Preise verstehen sich pro Ausgabe, exkl. MwSt. und für druckfertig gelieferte Unterlagen bzw. Daten.



½ Seite

SSP: 180 x 131 mm

CHF 480.–



¼ Seite

SSP: 180 x 63 mm

CHF 280.–



⅛ Seite

SSP: 180 x 29 mm

CHF 160.–

SSP = Satzspiegel

Wiederholungsrabatt 2-mal: 10%, 3-mal: 20%; 4-mal: 25%

Mediadaten

Auflage: ca. 5000 Ex. – Druck: Offset 4-farbig – Format: 210 x 297 mm

Erscheinungsweise: – Frühling: Ende März (Anzeigenschluss Ende Februar)

– Sommer: Ende Juni (Anzeigenschluss Ende Mai)

– Herbst: Mitte September (Anzeigenschluss Mitte August)

– Winter: Ende November (Anzeigenschluss Ende Oktober)